

tauch-

Brille

Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

www.stsb.de



Saarländischer Tauchsportbund e.V.

STSB Ausgabe 54 - 08/2012

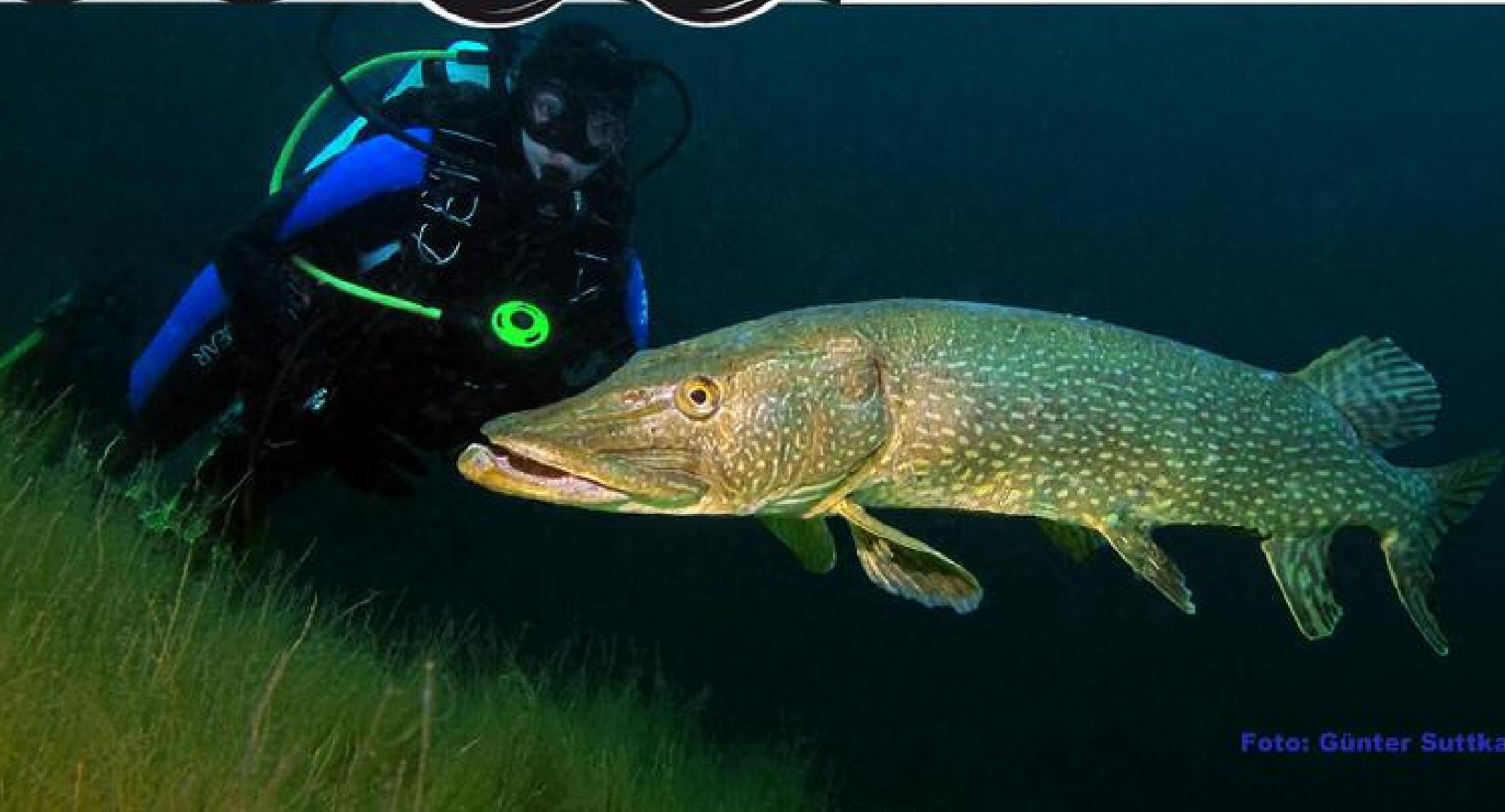


Foto: Günter Suttka

Editorial

Liebe STSB Mitglieder!

Die Tauchsaison 2012 neigt sich seinem Ende zu. Wer jetzt in warmen Wasser tauchen möchte, der muss in südliche Regionen.

Das STSB Ausbildungsjahr, mit einem großen Angebot von Weiterbildung und Lehrgängen, fand letzte Woche in KAS seinen krönenden Abschluss. Alle saarländischen Tauchlehreranwärter bestanden ihre Prüfung! Dazu herzlichen Glückwunsch! (Bericht letzte Seite!)



Mehr Newsletter wird es ebenfalls geben und nicht nur einmal im Moment. Wenn News da sind, die wichtig erscheinen, werden diese per Newsletter verschickt. Deshalb anmelden!

Die neue Bekleidungskollektion ist ebenfalls in Arbeit und bald bestellbar.

Euer Karl-Heinz Raubuch

Kontakt: presse@stsb.de

Nach meinem Amtsantritt im Bereich STSB Presse wurde die Homepage komplett umgestaltet und die Besucherzahlen geben uns recht, dass dieser Schritt mehr als sinnvoll war.

Lediglich die tauchBrille macht mir etwas Kopfzerbrechen. Ich kann nur darum BITTEN, dass die Pressewarte der Mitgliedsvereine hier mehr zuarbeiten in Form von Berichten und Fotos. Ich denke es kommt allen Lesern zu gute. In dieser Ausgabe stellen wir das www.tauchseenportal.de vor. Hier findet man Infos über Tauchgebiete in unserer Nähe. Wir werden in jeder tauchBrille einen Tauchsee vorstellen.



Titelbild: Günter Suttka - Kork -

NEWSletter tauch-Brille
Melden Sie sich über unsere Homepage www.stsb.de
-Aktuelles- für die Newsletter an:
Sie erhalten dann regelmässig die NEWS aus dem STSB und seiner Mitgliedsvereine!

Impressum

tauch-Brille ist das offizielle Mitteilungsblatt des

Saarländischen Tauchsportbundes e.V. (STSB)

Herausgeber: STSB, Präsident Horst Neu,

Lenaustr. 16 66450 Bexbach, Tel. (0 68 26) 80437,

E-Mail praesident@stsb.de

Redaktion: Karl-Heinz Raubuch - Goethestr. 1a - 66271 Kleinblittersdorf

Tel.: 06805 99099

E-Mail presse@stsb.de

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats

Internet: www.stsb.de

amentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des

Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die

Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen

Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter

www.disclaimer.de.

Klein aber Fein



So könnte man in diesem Jahr das Jugendcamp der STSB Jugend vom 21.09 bis 23.09.2012 im Öko Dorf in Losheim am See bezeichnen.

Wie schon in den vergangenen Jahren standen Spiel, Sport und Abenteuer im Vordergrund der Veranstaltung.

Erstmalig hatten wir auch einen Gast aus Kolumbien, eine Austauschschülerin mit bei den Teilnehmern. Schon nach kurzer Zeit, sie sprach schon gut Deutsch, war sie in der Gruppe integriert.

Höhepunkte an diesem Wochenende waren mit Sicherheit der Erste Hilfe Parcours, der Floß Bau und die Nachwanderung.

Hier sei vor allem unseren Freunden von der DRK Kreisjugend und dem Landesausbildungsleiter der DRK, Herrn Andreas Weyand recht herzlichen Dank gesagt. Es ist ihnen gelungen die Teilnehmer zu begeistern und spielerisch Wissen zu vermitteln.

Bei Floß Bau konnten sich unsere Kinder

und Jugendliche selbst verwirklichen. Nach einiger gemeinsamer Arbeit setzten sie dann mit 2 Flößen über den See und kamen, wenn auch nicht immer ganz trocken, wieder unbeschadet ans Ufer zurück. Dominik (20), vom TC Manta vielen Dank, er sicherte die Fahrten im Wasser aktiv ab.

Die Nachwanderung, von Pascal Nieland super organisiert, war der gelungene Abschluss am Abend. In drei Gruppen ging es quer durch den finsternen Wald. Ob hier der oder die ein oder andere Angst hatten vermag ich nicht zu sagen. Aber unsere Kleinen gaben zu, dass es doch schön war, dass bei ihrer Gruppe die Betreuerin Melanie und der Opa Thomas beschützend mit von der Partie waren.

An dieser Stelle nochmals allen Teilnehmer und Betreuern vielen Dank, es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Euer Landesjugendwart
Thomas Sträßer

Fotos: Karl-Heinz Raubuch



Jugendcamp Losheim

Wir stellen vor:

<http://www.tauchseen-portal.de>

In dieser Ausgabe: Binsfeldseen/Speyer



Tauchinformationen: Tauchen in den Binsfeldseen / Gemarkung Speyer:

Die obere Wasserbehörde (Neustadt) hat inzwischen der Gemeindegebrauchsregelung für die Binsfeldseen zugestimmt. Das Tauchen im "Kuhuntersee" und "Gänse-dreckweiher" ist demnach weiterhin erlaubt, wurde nun aber auf 20 Taucher pro Tag (10 Taucher pro Einstiegsstelle) kontingentiert! Die Stadt Speyer hat dazu entsprechende Informationen auf der kommunalen Website veröffentlicht.

Beschränkung:

Die Gemeinschaft Speyerer Tauchvereine hat folgende Informationen auf ihrer Website veröffentlicht:

Anleitung:

Aufgrund der Vorgaben der Gemeindegebrauchsverordnung hat sich die Stadt Speyer als untere Wasserbehörde zu einer

Kontingentierung des Tauchens im Gänse-dreckweiher und Kuhuntersee entschlossen. Aus Naturschutzgründen ist das Betauchen der Seen auf täglich maximal 10 Taucher pro Einstieg begrenzt. Die Verwaltung der Kontingente ist auf die Gemeinschaft Speyerer Tauchvereine übertragen worden. Die Buchung der Kontingente kann ausschließlich online maximal zwei Wochen im Voraus vorgenommen werden. Die freien Kontingente werden jeweils für den Einstieg Nord und Süd getrennt angezeigt. Ein rotes Kästchen bedeutet ausgebucht d.h. es können keine Buchungen für den entsprechenden Einstieg an dem Tag vorgenommen werden. Ist der Tag grün unterlegt zeigt die Zahl in dem entsprechenden Kästchen die noch freien Kontingente. Die Buchung kann nur vorgenommen werden wenn die allgemeinen Bedingungen akzeptiert werden. Eine



Überbuchung ist nicht möglich. Bei Buchung ist dann die jeweils gebuchte Anzahl der Taucher sofort gesperrt. Nach der Buchung

wird eine Buchungsbestätigung an die angegebene Email-Adresse geschickt welche ausgedruckt als Buchungsnachweis dient also beim Tauchen mitgeführt werden muss. Der buchende ist der Ansprechpartner für uns für die gesamte Tauchgruppe und auch verantwort-

wortlich für das regelgerechte Tauchen der angemeldeten Personen und Entrichtung der Tauchgebühr.

Die Gebühr von EUR 2,50 pro Taucher ist zu entrichten an:

Gemeinschaft Speyerer Tauchvereine
Kto.: 477362

BLZ: 54790000

Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim
Bei Problemen oder Fehlbuchungen genügt eine email an problem@binsfeld.xl-network.de. Das Tauchen ist nur gemäß den Verbandsregeln zulässig, denen der Taucher jeweils angehört bzw. dessen Ausbildung er absolviert hat. Uns ist bewusst, dass eine Begrenzung auf 20 Taucher pro Tag zu Engpässen führen wird. Daher sind wir ständig im Gespräch mit der Stadt mit dem Ziel einer etwas höheren Anzahl von Tauchern das Betauchen der Binsfeldseen zu ermöglichen. Die besten Argumente für ein gewässerschonendes Tauchen haben wir nur dann, wenn sich auch alle an die Regeln halten und wir dadurch ein umweltschonendes Verhalten dokumentieren.



Nachttauchen

Mit der Stadt Speyer konnten wir für die Saison 2005 einen Nachtauchtermin vereinbaren. Allerdings wird das Nachtauchkontingent auf das Tageskontingent angerechnet, d. h., es bleibt bei 20 Kontingenten insgesamt.

Nachttauchen findet statt: jeweils am ersten Mittwoch eines jeden Monats.

Verfahren: Ihr bucht Eure Kontingente wie üblich aus dem Kalender für diesen Tag. Wenn Ihr nachts tauchen wollt, vermerkt dies bitte auf Eurer Buchungsbestätigung, die Ihr per E-mail erhaltet und sendet diese einfach wieder an uns zurück ("Antwort"-Funktion), bevor Ihr die Bestätigung ausdruckt.

Das Nachttauchen beginnt bei Einbruch der Dunkelheit und endet spätestens um 24.00 Uhr.

Wir Wünschen stets "Gut Luft" und viele große Fische!

Folgende/r Haftungsausschluss/Tauchbe-

dingungen müssen akzeptiert werden:

Das Tauchen mit technischem Gerät ist nur in den Binsfeldseen Kuhuntersee (Süd) und Gänsedrecksee (Nord) erlaubt. Es ist aufgrund der Rechtsverordnung über die Regelung des Gemeingebrauches an Gewässern im Naherholungsgebiet "Im Binsfeld" in der Gemarkung Speyer der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd beschränkt. Das Tauchen mit technischem Gerät erfolgt daher zu den nachfolgenden

Bedingungen:

Regelungsumfang

1. Die "Gemeinschaft Speyerer Tauchvereine" nichtrechtsfähiger Idealverein (im Nachfolgenden "GST") ist Inhaber der von der Stadtverwaltung Speyer, Untere Wasserbehörde ausgegebenen Konzession zur Kontingentierung des Tauchsports mit technischem Gerät in den Binsfeldseen Speyer.
- 2. Die "GST" ist weder für den ordnungsgemäßen Erhalt noch den Unterhalt der Ein-



stiege verantwortlich. Die "GST" führt lediglich das Kontingentierungsverfahren zur Aufteilung der begrenzt zur Verfügung stehenden Tauchkontingente für die Stadtverwaltung Speyer, Untere Wasserbehörde durch.

Haftungsausschluss

3. Die GST haftet daher nicht für den Zustand der öffentlichen Einstiege und zeichnet sich für jedwede Haftung im Hinblick auf diese Einstiege für Personen- als auch Sachschäden ausdrücklich frei. Das Tauchen mit technischem Gerät erfolgt auf eigene Gefahr. Für eigene Schäden oder Schäden gegenüber Dritten die durch das Tauchen verursacht sind sowie Unfälle ist die "GST" nicht haftbar.

Tauchbedingungen

4. Das Tauchen ist nur außerhalb der Schonzeiten für Fische tägliche im Rahmen der zulässigen Kontingentierung möglich.

Als Schonzeiten gelten die Zeiten vom 15.10. bis 31.05. jeden Jahres.

- 5. Jedwede Tauchaktivität außerhalb dieses Zeitrahmens ist grundsätzlich unzulässig.
- 6. Der Einstieg in das Gewässer hat ausschließlich von den ausgewiesenen Uferbereichen am Südufer des Kuhuntersees und am Nordwestufer des Gänsedrecksees zu erfolgen. Die entsprechende Beschilderung muss beachtet werden.

• 7. Soweit keine anderen Abstandsregelungen getroffen wurden ist außerhalb der Einstiegstelle ein Abstand zum Ufer von mindestens 30 m einzuhalten.

• 8. Auch außerhalb der 30 m Uferzone



haben sich die Taucher von den Laichplätzen der Fische fernzuhalten.

- 9. Während des Aufenthaltes im Gewässer und am Ufer sind tunlichst auf andere Benutzer des Gewässers auf Natur und Landschaft Rücksicht zu nehmen.

- 10. Die Taucher sind verpflichtet das bei der Anmeldung der Kontingente erhaltende Antwortdokument als Berechtigungsschein gut sichtbar mit sich zu führen und ggfls. hierzu berechtigten Personen vorzuzeigen. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die HP binsfeld.xl-network.de und nach dem dort beschriebenen Verfahren. Der Buchende (1. Taucher) ist für seine Tauchgruppe (alle weiter angemeldeten Taucher) verantwortlich. Er haftet der "GST" für die insgesamt anfallende Tauchgebühr.
- 11. Das Tauchen muss mindestens paarweise erfolgen. Die Taucher müssen in Besitz einer gültigen Tauchlizenz sein. Ausnahme von dieser Regelung bilden Tauchgänge im Rahmen der Ausbildung.
- 12. Es ist die Rechtsverordnung zu Regelung des Gemeinverbrauchs sowie die örtliche Beschilderung zu beachten.
- 13. Das Parken ist nur an den dafür ausgewiesenen öffentlichen Parkplätzen erlaubt. Nicht zu den öffentlichen Parkplätzen gehört der Parkplatz des Restaurants Anglerstubb am Kuhuntersee (Einstieg Süd). In der Gebühr für den Berechtigungsschein sind etwaige Parkgebühren nicht enthalten.
- 14. Im Übrigen ist das Tauchen nur gemäß den Verbandsregeln zulässig, denen der Taucher jeweils angehört bzw. dessen Ausbildung er absolviert hat.



- 15. Die "GST" ist aufgrund der entsprechenden Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Speyer, Unteren Wasserbehörde (Erlaubnisgeberin) verpflichtet, Verstöße gegen die vorgenannten Regeln sowie gegen die gültige Gemeinverbrauchsverordnung der Unteren Wasserbehörde zu melden. Dies hat eine ordnungsbehördliche oder polizeiliche Anzeige zur Folge.
- 16. Die "GST" ist berechtigt, bei Nichtzahlung der für die Reservierung notwendigen Gebühr durch Überweisung erneute Anmeldungen bis zum Ausgleich des Zahlungsverzuges zu stornieren. Die "GST" ist weiter berechtigt, bei Verstoß gegen diese Bedingungen oder gegen die gültige Gemeinverbrauchsverordnung die jeweiligen Personen für die Anmeldung zu sperren.
- Einbeziehung / Buchungsvoraussetzung
- 17. Die Kenntnis dieser Bedingungen ist wesentlicher Bestandteil einer Reservierung. Die Reservierung ist nur durchführbar, wenn der Taucher diese Bedingungen zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat.

Gemeinschaft Speyerer Tauchvereine, nichtrechtsfähiger Idealverein

1. Vorsitzender Thomas Kohl



STSB Ausbildung SK TAUCHSICHERHEIT UND RETTUNG



Sicherheit beim Tauchen fängt nicht erst am See an, wie das 4-köpfige Ausbildersteam den Teilnehmern am 16.6. während der Theorieeinheit des Spezialkurses Tauchsicherheit und Rettung (SK TSR) am Losheimer See überzeugend vermitteln konnte.



Mit 17 Teilnehmern aus mindestens sechs saarländischen Vereinen kann dieser vom STSB Ausbildersteam geplante und organisierte SK als gut besucht bezeichnet werden. Trotz des sehr knapp bemessenen Zeitrahmens haben es die Ausbilder geschafft, ihren Teilnehmern mit einem Mix aus spannenden humorvollen Präsentationen mit Anschauungsmaterial und anregenden praktischen Übungen den sehr umfangreichen Stoff nahe zu bringen und Denkan-

stöße zu geben.

Aus der technischen Warte lässt sich zusammenfassend sagen, dass die Sicherheit bereits bei der Herstellung der Ausrüstung anfängt. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Wahl der richtigen Ausrüstung, ihre Pflege und Wartung. An dieser Stelle kommt der größte Sicherheitsrisikofaktor ins Spiel: der Mensch mit all seinen Unzulänglichkeiten und Ängsten.

An diesen Punkt knüpft der zweite Teil des SK an: Rettung. Worauf ist bei der Grup-



Crossover zum TL 2 beim STSB

Nach reiflicher Überlegung und viel "Druck" aus dem eigenen Verein hatte ich mich, nicht zuletzt auch durch entsprechende Ermutigung durch unseren Ausbildungsleiter Jürgen Meier, dazu entschlossen eine Crossover Ausbildung zum TL 2 des VDST zu absolvieren.

Seit 2002 bin ich bereits CMAS/DLRG TL 2 und auf Grund dieser und meiner beruflichen Erfahrung, konnte das ja nicht so schwer sein, dachte ich mir zusammen mit Peter Odon, der bereits seit 2005 Barakuda TL2 ist, trafen wir uns dann zum ersten Vorgespräch im Juli 2012. Jürgen beschrieb uns den in der Prüfungsordnung vorgesehenen Weg zum "Crossen" und machte einen Terminplan. Damit begann das erste Problem! Aber irgendwie schafften wir es doch gemeinsame Termine zu finden.

Am Wochenende des 25. und 26. August war es dann soweit!

Es galt zunächst zwei Prüfungstauchgänge im Matschelsee zu absolvieren, bei denen man - von zwei TL 3 begleitet zeigen musste, dass man die Dinge zum einen, die man von anderen verlangt auch selbst beherrscht, zu anderen in der Lage ist, die Übung entsprechend abzusichern u. jederzeit „Herr der Lage“ bleibt. Hilfreich dabei, ein strukturiertes Briefing im Vorfeld (O-Ton Jürgen: Alle mögliche Probleme welche man vor dem TG an u. bespricht, braucht man unter Wasser nicht erst nach Lösungen zu suchen). Der zweite TL3, Joachim Mayer war eigens dafür aus dem WLT angereist. Joachim u. Jürgen zeigten sich hierbei als

faire aber auch als sehr strenge Prüfer. Für mich war spätestens zu diesem Zeitpunkt klar, dass das mit dem "schnellen Umschreiben" der Lizenz wohl doch noch nicht so einfach ist.

Nachdem wir die Prüfungstauchgänge absolviert und auch bestanden hatten, ging es zurück nach Saarbrücken. Dort mussten wir eine theoretische Prüfung schreiben. Diese bestand aus 12 Langfragen (diese müssen ausführlich beantwortet werden) und 18 Kurzfragen (diese werden mit wenigen Worten beantwortet). Dass wir beide diese Prüfung bestanden haben, lag daran, dass wir uns in den Wochen zuvor mit Jürgen Meier mehrfach getroffen hatten und diverse Themen, aus dem Bereich des Mischgastauchens, der Tauchphysik, der Tauchmedizin, der Tauchtechnik und Praxis haben erörtern lassen. Ohne diese Vorbereitung und der Tatsache, dass auch in Eigenregie einiges wiederholt und auch neu dazugelernt werden musste wäre diese Prüfung nur sehr schwer zu schaffen gewesen! Aber auch dieser Teil wurde von uns beiden erfolgreich beendet.

Abschluss dieser Crossoververanstaltung war dann noch das zu haltende Referat. Jeder musste über ein bestimmtes Thema ein Referat von mindestens 15 Minuten Dauer halten. Auch dieses wurde kritisch von der Prüfungskommission begutachtet. Am Sonntagabend stand dann fest: Wir haben beide bestanden! Auch bei Peter Odon war eine gewisse Erleichterung zu spüren. Obwohl wir bereits seit längerer Zeit Tauchausbilder sind, haben wir uns über

penzusammensetzung zu achten? Wie verhält man sich, wenn der Tauchpartner in Panik gerät, sich die Maske von der Nase reißt und droht in der Tiefe den Atemregler aus dem Mund zu nehmen? Was macht der Gruppenführer in dieser Situation mit seinen anderen Schäfchen? Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Tauchern unterschiedlichen Niveaus sowie unterschiedlicher Kondition und schwimmerischer Fähigkeiten? Wie transportiert man einen verunfallten Taucher an der Oberfläche und verlädt man ihn möglichst kräftesparend und schnell an Bord eines Bootes bzw. auf eine Plattform? Wie wird die Rettungskette, inklusiv des Notrufes, in Gang gesetzt?

All dies sind nur einige der Fragen, die am 17.6. bei der Praxis von Patrick Anstett (Ausbilderteam STSB), Stefan Kessler (Ausbilderteam STSB), Torsten Hauck (Turtle Divers St. Ingbert), Johannes Unger

(SG Schmelz), Astrid Hein (TYC Sepia Saarlouis) und Jürgen Meier (Ausbilderteam STSB) aufgeworfen wurden.

An dieser Stelle sei dem gesamten Ausbildungerteam, Theorie und Praxis, gedankt für sein Engagement, seine Geduld, seine Kompetenz zu Land, zu Wasser und am Grill und seine gute Laune bei der Vermittlung des komplexen Lernstoffes rund um Tauchsicherheit und Rettung. Ein besonderer Dank gilt Patrick Anstett und Stefan Kessler für die Durchführung des Kurses, Wolfgang Scharfe von der DLRG für seine Ausführungen zum Thema Rettung, sowie dem Tauchsportclub Crocodiles Losheim am See für das Überlassen seines Clublokals.

Claire Girard (TC Manta Saarbrücken)

diesen Umstand richtig gefreut und ich bin mir sicher:

Mal schnell im VDST zum TL 2 zu "crossen" (O-Ton Jürgen Meier: " wer von euch beiden glaubt, er bekommt den TL 2 geschenkt der irrt sich!") funktioniert nicht.

Bei allen die uns bei der Ausbildung unterstützt haben möchten ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken und freue mich schon auf die nächsten Tauchgänge mit Jürgen in sicherlich entspannter Atmosphäre

Thomas Bettingen

Der DTSA-Praxistag



Ein voller Erfolg

Auf Initiative unseres Landesausbildungsleiters Jürgen Meier brütete das vierköpfige STSB-Ausbilderteam, Stefan Keßler, Roy Bungert, Patrick Anstett und Jürgen Meier, das Konzept des DTSA-Praxistages aus. Gemeinsam überlegten sie sich, mit welchen Übungen die Silber- und Gold-Anwärter die größten Schwierigkeiten in der Praxis haben,

aber auch welche Prüfungstauchgänge ihnen die größten Erfolgserlebnisse bescheren würden. Am Praxistag selbst wurde das Ausbildungsteam vom angehenden Tauchlehrer Maik Lingemann (TC Manta Saarbrücken) tatkräftig unterstützt, der dadurch die Gelegenheit erhielt, noch mehr Praxiserfahrung zu sammeln.

Gut gelaunt trafen sich also Ausbilder und Tauchschüler am Morgen des 7.7.2012 am See in Kehl-Kork. Die Sonne schien, im See spiegelte sich die Umgebung, das Wasser lud geradezu zum Tauchen ein. Die Autos wurden ausgeräumt, der Pavillon aufgebaut, die Planen ausgebreitet und die Stühle aufgestellt. Da tauchte die erste Schwierigkeit auf: Claire hatte die Übungsbezeichnung „Aufstieg ohne Flossenbenutzung“ etwas zu wörtlich genommen und ihre Flossen zu Hause liegen lassen. Schnell wurden Ersatzflossen bei einer amerikanischen Tauchergruppe aus Stuttgart gefunden, die sich

unweit niedergelassen hatte. Für Apnoe hatten die eingeleisteten DTG-Taucher ihren traditionellen Bleigurt nicht dabei, aber auch da ward dank Ersatzgurten und gegenseitigem Ausleihen von Gurten die Lösung schnell gefunden. Die Übungen konnten beginnen: Apnoetieftauchen auf 10m, Rettung eines

verunfallten Tauchers aus 7,5m mit Anschwimmen aus einer Entfernung von 150m und Zurücktransportieren unter wechselnden Schwimmlagen, gefolgt von Aufstieg aus 20m ohne Flossenbenutzung und Orientierung sowie Luftmanagement und Schwimmen mit voller DTG-Ausrüstung. Das Besondere an diesen Tauchgängen war die Mischung aus intensivem Üben z.T. mit Prüfungsabnahme, in jedem Fall jedoch mit klarer Rollenverteilung, Lehrender und Lernender, und gemütlichem Tauchen unter Freunden.

Bei all den Übungen, die absolviert und Prüfungen, die abgelegt wurden, durfte natürlich die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Bei der Zusammenstellung sowohl der Ausbilder als auch der Tauchschüler kein Problem! Dieser Aspekt wurde sogar durch die Turtle Divers aus St. Ingbert verstärkt, die sich zu ihren saarländischen Freunden gesellten. Es wurde zusammen gegrillt, gefachsimpelt, man gab sich gute Ratschläge und unterhielt sich gemütlich und bei guter Laune.

Als am Ende des DTSA-Praxistages die gesamte Gruppe den Tag Revue passieren



ließ, waren sich alle darüber einig, dass solche Tage in Zukunft auf jeden Fall weiterhin angeboten werden sollen. Warum? Sie sind eine hervorragende Ergänzung zu der in den Vereinen angebotenen Ausbildung, bieten darüber hinaus die Gelegenheit, mit Tauchern aus anderen Vereinen die Unterwasserwelt zu erkunden und sind somit ungemein bereichernd für alle Beteiligten.

Claire Girard TC MANTA

Deutschland taucht was **“Der VDST Tauchertag”**



Gemeinsame Aktion des TC Manta und des TC Heusweiler

fach nur, wie der Papa, am Atemregler atmen zu können.

Wir sind dabei! hatten der TC Manta Saarbrücken und der TC Heusweiler als Devise für den VDST Tauchertag ausgegeben. Und so war es auch. Taucher beider Vereine trotzten Wind und Wetter, um am 24.6.2012 von 13 bis 16 Uhr den mutigen Schnuppertauchern den Spaß am Tauchen zu vermitteln. Es ist ihnen gelungen: Kinderaugen strahlten, pausierende Taucher haben die Lust am Sport wieder bekommen, der älteste Schnuppertaucher senierte darüber, wie man sich das Tragen der Ausrüstung vom Auto zum Einstieg erleichtern könnte und freut sich über sein nächstes Schnuppertauchen im Mittelmeer, der Jüngste freute sich ein-



Die interessierten und zugleich talentierten Schnuppertaucher spielten in und mit der Schwerelosigkeit, warfen sich eine Frisbeescheibe zu, schlugen Purzelbäume, machten Handstand, fragten nach, wie das Tarieren funktioniert. Der

eine oder andere überwand seine Unsicherheit und strahlte anschließend seinen Begleiter auf knapp 4m Tiefe an, dass das Wasser zu verdampfen drohte. Von sich aus gaben die Anfänger ihren Begleitern das OK-Zeichen, einfach nur um anzuzeigen, dass sie sich pudelwohl, besser gesagt wie ein Fisch im Wasser fühlten.

Das Feedback einer Mutter, die wegen einer Erkältung es diesmal noch nicht ausprobieren konnte, könnte für den TC Manta und den TC Heusweiler nicht mo-

tivierender sein: “tolles Team...ihr habt Euch so schön um jeden gekümmert und geduldig alles erklärt...man merkt, dass es Euch darum geht diese schöne Sportart zu vermitteln...Großes Lob”

Für alle Beteiligten war der VDST-Tauchertag ein voller Erfolg, der mit einem gemeinsamen Abendessen endete.

Claire Girard (TC Manta)



Aus den Vereinen

TC Seedrachen



ser Anfahrt zu wenig war), da nur Karl-Heinz Luft für einen zweiten TG dabei hatte. Norbert hatte wie üblich einen Kranzkuchen mitgebracht, dazu gab es nach dem TG Kaffee.

Am Baggersee oder genauer gesagt, auf dem Campingplatz traf man sich mit Gunter, der schon am

Vortrag mit seiner Ausbildungsgruppe und Tauchsportfreunden des TC St. Wendel angereist war. Karl-Heinz hatte dann die Gelegenheit mit einer von Gunter geliehen Kamera erste Versuche mit der UW-Fotografie zu machen. Auf die Ergebnisse sind alle schon gespannt.

Antauchen 2012 des TC Seedrachen

Am 10. Juni hatten die Taucher des TC Seedrachen einen schönen Tag am Baggersee „Schuttern“ in der Gemeinde Friesenheim (Baden-Württemberg). Um 08.30 Uhr traf sich alle bei Norbert und Ina und fuhren mit drei PKWs über Bitche, Haguenau und Strasbourg an den Baggersee. Lediglich die Fahrzeit (ca. 2 h) und die Entfernung (ca. 260 km) waren für einen Tagesausflug zu lang. Ansonsten war schönes Wetter und wie üblich eine gute Stimmung. Die Männer tauchten in einer Vierer-Gruppe und die Mädels saßen am Ufer und tranken Sekt (auch eine schöne Aufteilung!!). Leider blieb es bei einem TG (was natürlich bei die-



Wieder in Homburg angekommen, gab es dann noch einen Abschluss im "Homburger Hof". Schließlich musste

der enorme Gewichtsverlust durch Ausrüstung schleppen und Tauchen irgendwie wieder ausgeglichen werden. Bei Karlsberg, Schnitzel, Fitness-Salat und Haxen haben die Seedrachen dann den Tag ausklingen lassen und beschlossen, dass das Sommerfest wieder in Plittersdorf auf dem Campingplatz „Rastatter Freizeitparadies“ stattfinden wird. Der See ist noch besser, die Pressluftflaschen können nach-

gefüllt werden und die Anfahrt ist nicht ganz so weit.

Vielen Dank für diesen Bericht an Karl-Heinz Wittmer.

Foto: Die "Seedrachen" beim Tauchen und Entspannen am Baggersee „Schuttern“ in der Gemeinde Friesenheim (Baden-Württemberg).

TC Saar Neunkirchen

Open Air Musical "Wasserphantasie" am 10., 11. und 14 August 2012 war ein voller Erfolg

Die Stadt Neunkirchen veranstaltete zusammen mit der Kulturgesellschaft Neunkirchen am Gutsweiher Furpach ein einmaliges Erlebnis. Bei diesem Spektakel war auch der TC-Saar mit von der Partie und durfte die schwimmende Insel durch Schnorcheln über den Weiher bewegen.

Die Begeisterung für dieses Projekt war nicht zu bremsen und viele Taucher waren bei den Veranstaltungen mit dabei, ob im Wasser oder als Zuschauer auf der Wiese. Und der Wettergott hatte seinen Beitrag auch geleistet. So waren die Abende angenehm mild und trocken und lockten viele Besucher zum Weiher.

Es war schon ein Erlebnis an diesem Event als Akteur teilzunehmen. Hier hat sich gezeigt, dass sich die Mitglieder des TC-Saar Neunkirchen auch kulturell „phantastisch“ im Wasser einbringen konnten.

Im Namen des Vorstandes sagen wir an dieser Stelle allen Beteiligten herzlichen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und ihr großes Engagement sowie ein Dank an Johannes für die interne Koordination.

Für alle die nicht dabei waren kann nur gesagt werden: „Ihr habt was verpasst“.

Gratulation

Gratulation zum Deutschen Tauchsportabzeichen in Gold, Silber und Bronze: Glückwunsch an unsere neuen Goldtaucher Christian Michels und Michael Bleif, an unsere Silbertaucher Simone Feiock, Dirk Bierbrauer, Marc Dörrenbächer, Horst Roth und Uwe Wagner sowie unseren Bronzetaucher Timo Janes. Wir wünschen euch viel Spaß beim Tauchen und allzeit gut Luft!

Michael Bleif

Tauchclub Turtle Divers St. Ingbert e.V.

Training nach den Sommerferien

Wir laden Euch alle ein, wieder ab dem 21.08. im St.Ingberter Hallenbad unser Training zu besuchen, und zwar dienstags 19:15 Uhr bis 20:15 Uhr.

29.09.-06.10.2012 Clubfahrt nach Ägypten
Wer hierzu noch Infos benötigt, wendet sich bitte an Thomas Nieland.

20-Jahr-Feier Tauchclub Turtle Divers St. Ingbert e.V.

Am Samstag, 13.10.2012, ab 19 Uhr heißt es in der Almhütte in Landsweiler-Reden „O' zapt iss - Turtles feiern ihr Jubiläum echt bayrisch!“ Mitglieder und Ehrengäste wurden bereits eingeladen, unsere Jubiläumsfeier als Oktoberfest zu feiern. Für den Shuttle-Service u. kostenlose Heimfahrten wird gesorgt. Für Stimmung sorgt DJ Walter vom Schalter. Antwort bitte bis 16.09.12012 an Claudia Wagner, Telefon: 06894 58 04 96 oder per Mail: cwa0410@gmail.com.

Druckkammerseminar

Thomas Nieland hat eingeladen zum Druckkammerseminar am 03.11.2012 in St. Augustin (Nähe Köln). Weitere Informationen erhält Ihr von Thomas Nieland (E-Mail: th.nieland@t-online.de)

Sportlerehrung Stadthalle St. Ingbert

Diese findet in diesem Jahr am Freitag, 30.11.2012 statt.

Weihnachtsmarkt in Rohrbach mit der Turtles Jugend

Am 01. und 02.12.2012 wird sich die Abt. Jugend wieder am Rohrbacher Weihnachtsmarkt beteiligen. Helfer und Gäste aus unserem Verein sind stets herzlich willkommen. Bitte bei Uschi und Wolfgang Kohns melden.

Claudia Wagner
Tauchclub Turtle Divers St. Ingbert e.V.
Tel.: 06894 58 04 96
Mail: cwa0410@gmail.com



Sportgemeinschaft Schmelz e.V.

Abt Tauchen

"70 % der Oberfläche unseres blauen Planeten sind mit Wasser bedeckt", sagte bereits in den 50ern der Tauchpionier Hans Hass. Unter einer spiegelnden Oberfläche verbergen sich Welten, die schwerer zu erforschen und unbekannter sind, als die Weiten des Weltraums. Eine ungeheure Artenvielfalt an Lebensformen bewohnt dieses faszinierende Ökosystem.

Kindertauchkurs 2012

Die Sportgemeinschaft Schmelz e.V. veranstaltet in diesen Jahr wieder eine Kinder und Jugendausbildung zum Taucher des Tauchsportverbandes VDST. Beginn ist 3.10.2012
Weitere Info bei Peter John, Tel 06881 2281

Termine der Abt. Tauchen

Abtauchen: 27.10.2012
KTSA und Basic: 3.10.2012 und 4.10.2012
DTSA**/**: 10.11.2012 und 11.11.2012
Weihnachtsfeier: 8.12.2012

Jahresabschluss: 23.12.2012 in der Fischerhütte in Hüttersdorf
Weiter Infos zu den Event's findet Ihr unter www.Taucheninschmelz.de

Training:

Ab 5. Oktober trainieren wir wieder im Hallenbad Lebach, treffen ist jeden Freitag um 17:45 an der Kasse des Hallenbades in Lebach, Trainingsbeginn 18:00, Trainingsende 19:30.

Johannes Unger
Ausbildungsleiter Abt. Tauchen



TC Manta Saarbrücken

An einem perfekt sonnigem Wochenende im September (oder ist es schon der goldene Oktober?) führen mehrere Mantas beladen bis unters Dach an die Sauertalsperre nach Lutzhausen zur dortigen Jugendherberge.



Auf dem Programm standen Ausbildungstauchgänge für Nitrox, Nacht, Orientierung und Gruppenführung.

Die Theorie war am Wochenende davor von allen erfolgreich absolviert worden....nach der Pflicht stand nun die Kür auf dem Programm.

Samstags wurde analysiert, gebrieft, und Tauchgänge geplant bis die Köpfe rauchten.

Am Abend stand dann nach einer kleinen Grillmeisterschaft das Nachtauchen auf dem Programm.

Um es kurz zu machen....alle waren begeistert....keiner hatte mit so viel Fisch beim Nachtauchgang gerechnet. Es wurden Schwärme von großen und kleinen Barschen gesichtet...etliche Hechte, Krebse ohne Ende und mehrere freischwimmende Aale.

Nach dem Nachtauchen, das alle erfolgreich beendeten, stand zuerst Ausrüstungspflege auf dem Programm. Danach ging man zum gemütlichen Teil über und es gab noch das eine oder andere kleine Deko-Bier.

Recht früh ging man dann zu Bett um sich am nächsten Morgen zum Frühstück wiederzutreffen.

Nun ging es an die Orientierung und Navigation. Einige sahen man mit Handtuch überm Kopf

und Kompass in der Hand über die Wiese irren....während der nächste Trupp Mantas bereits vorfuhr und ihre Tauchkisten entlud.

So wurde sonntags noch viel getaucht...zwischen durch wieder gegrillt und auch die andere Seite des Sees, die Pontonbrücke, in die Tauchgangsplanung aufgenommen und "angetaucht"

Am frühen Nachmittag wurden dann die Koffer gepackt....die vielen leeren Tauchflaschen verstaut und man begab sich gut gelaunt auf den Heimweg.

Text und Fotos: Günter Suttka



TC MANTA Saarbrücken

Kork, Kork und nochmals Kork!

Die Ankündigung steht: Vereinsausflug nach Kork mit der Möglichkeit Prüfungstauchgänge zu absolvieren. Diesem Ruf sind am wärmsten Tag des Jahres etliche Mantas gefolgt. Doch nicht nur die Prüfungswilligen aus der Riege der Rochen trafen sich dort, weitere aktive Mitglieder des Vereins wollten an diesem Tag ebenfalls den Kopf unter Wasser stecken. Einige hatten das schon angekündigt, andere hatten spontan entschieden, nach Kork zu fahren. Insgesamt an die 30 Mitglieder des TC Manta waren an diesem Sonntag im und rund um den Kork-See anzutreffen.

Mit zwei Anhängern und drei Autos machte sich die 16-köpfige Gruppe dann auf den Weg nach Kork, wo einige Vereinskameraden ihre Zelte bereits aufgeschlagen hatten. Was die Vorhut am Ufer des Sees vorfand, lässt jeden vernünftigen Menschen verzweifeln: Unrat so weit das Auge reicht, darin vergraben ein Opfer des nächtlichen Gelages, das nach dem Aufwachen aus seinem



Rauschkoma aufgefordert wurde, das Ufer zu säubern. Dieser Aufforderung kam der junge Mann nach, wie hätte er auch anders gekonnt, vor sich fand er doch einen sehr

bestimmten Riesen-Froschmann vor sich, der nicht gerade wirkte, als sei mit ihm zu scherzen.

Dieser Zwischenfall hinderte die Mantas, die im Übrigen an jenem heißen Sonntag nicht die einzigen STSB-Taucher an diesem See waren, nicht daran ihre Tauchgänge zu genießen, den Neulingen die Schönheit der Flora und Fauna zu zeigen und dabei die nötige Motivation für die Prüfungstauchgänge an den Tag zu legen.

Bis auf den Zwischenfall mit dem Partywütigen war dieser Tag ein voller Erfolg, der beispielhaft für das aktive Vereinsleben im

TC Manta Saarbrücken ist.

Text: Claire Girard TC MANTA

TC MANTA Saarbrücken

So macht auch ein Saisonende Spaß!



Die Tauchsaison ist rum, oder fast! Bei den Mantas stand am 6.10. das Abtauchen noch an. Zum Abschluss war ein Nachttauchgang im Losheimer Stausee vorgesehen mit anschließendem Gulascheintopf und Kuchen aus dem Hause Gitte & Günni.

Angemeldet hatten sich 19 Personen. Doch es kamen 23, als das Ressort Tauchen des TC Manta zur letzten offiziellen Aktion der Saison rief. Gewünscht hatten sich die Anwesenden strahlenden Sonnenschein und warme Temperaturen. Bekommen haben sie von Eric, Astrid und Günni, die diesen Tag organisiert haben, ein Zelt mit Seitenwänden und einen Heizstrahler, um den Wunsch nach molliger Wärme wenigstens ansatz-

weise zu erfüllen. Als die Rahmenbedingungen stimmten, bekamen einige die Brevets überreicht, die sie über den Sommer gemacht hatten.

Danach installierte Günni die Flutlichtanlage, welche umherirrenden Mantas als Kennzeichnung des Ausstiegs dienen sollte - bis sich dann der Akku irgendwann klammheimlich verabschiedete. Die Tauchgangslisten wurden erstellt, über Bord geworfen und neu erstellt, bis dann eine Dreier-Gruppe (Eric, Marcus und Dirk) und drei Zweier-Gruppen (Joachim/Vera, Claire/Dietmar und Astrid/Christian) fest standen. Die einen erkundeten unspektakulär die Tiefen des Sees, während die Anderen nach anfänglichen Schwierigkeiten endlich auch den



kentauchanzug mit einer Badewanne. Ob das inkontinente Pipiventil daran schuld war? Vera dachte, sie sei Bibendum, das Michelinmännchen, und probierte unter Wasser aus, wie viel Luft in ihren Trockki passt. Weshalb sie sich von Gentlemen Joachim gar zwei Mal retten ließ. Dietmar dachte, dass es bestimmt Spaß macht mit Claire auf Schatzsuche zu gehen, und versenkte prompt seine Tauchlampe im Losheimer Stausee. Wer jetzt allerdings



Kopf ins Wasser steckten. Bernhard und der Bodentrupp verfolgten gespannt das wundersame Unterwasser-Ballett der langsam in die Dunkelheit des Sees abtauchenden Lampen. Auch wenn Christian im viel zu großen Jacket von Günni hin und her schlotterte, verlief wenigstens der Tauchgang dieser Gruppe verhältnismäßig ruhig. Joachim verwechselte zwischenzeitlich seinen Trok-

giablt, die Lampe läge noch dort, hat die Rechnung ohne unsere Schatzsucher gemacht. Sie wurde tatsächlich wiedergefunden.

Doch ein Abtauchen, wäre kein Abtauchen, wenn es zusätzlich zu diesen lehrreichen Tauchgängen, die in aller Ausführlichkeit noch besprochen wurden, nicht auch noch etwas zu essen und das traditionelle Deko-Bier gäbe, denn die Mantas sind für ihre Gemütlichkeit bekannt. So ist es auch nicht verwunderlich, dass am Ende des Abends alle angepackt, das Zelt gemeinsam abgebaut und auf den Anhänger verstaут haben. Ein letzter Blick zurück: eine aus dem Kofferraum heruntergefallene Tasche wird aufgehoben und eingesteckt, um sie ihren rechtmäßigen Inhaber bei Zeiten zurückzugeben. Das Licht wird ausgeknipst und der Losheimer Stausee bleibt zurück.

Text: Claire Girard TC MANTA
Fotos: Günni Suttka



Erfolgreiche TL*-Ausbildung

Kooperation mit LVST und BTSV

An dieser Stelle möchte ich über die erfolgreiche TL*-Praxisausbildung von BTSV, LVST und STSB berichten, die vom 2. bis zum 11. Oktober 2012 im türkischen Kaş stattfand.

Zur Prüfung waren insgesamt elf Kandidaten aus fünf Landesverbänden angetreten. Der STSB stellte dabei mit vier Sportkameraden erfreulicher Weise das größte Team.

Um es vorweg zu nehmen: Unsere vier neuen TL* zeigten alle solide bis ausgezeichnete Leistungen und haben sich ihren ersten TL-Stern zu recht verdient. Im Einzelnen gratuliere ich auch auf diesem Weg nochmal Gunter Daniel, Maik Lingemann, Matthias Meiser und Wolfgang Spaniol.

Mein Dank gilt den beteiligten Landesausbildungsleitern Martina Baack und Uwe Weishäupl, den beiden TL***-Assistenten Stefan Kessler und Jan Thomassen sowie der mta-Basis Mavi Diving, die uns perfekt betreut hat.

Eine besondere Erwähnung soll Petra Weishäupl finden, die kurzfristig für die erkrankte Martina eingesprungen ist.

Zum guten Schluss geht ein Dankeschön an Gunter Daniel, der neben der Prüfungsteilnahme auch die tägliche Berichterstattung für die VDST-Homepage übernommen hat. Einen Überblick

über die Geschehnisse finden sich auf der VDST-Homepage im Bereich Ausbildung unter dem Punkt Berichte und Impressionen.

Saira Lebach, den Mantas und den Seedrachen Homburg gratuliere ich zu ihren neuen Ausbildern. Den vier frischgebackenen Tauchlehrern wünsche ich viel Freude u. Erfolg bei der Arbeit in ihren Vereinen.

Jürgen Meier,
Vizepräsident Ausbildung

